

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb
„Kita Eggenthal“ | Gemeinde Eggenthal

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN



23. Februar 2024

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Ausloberin

Gemeinde Eggenthal
vertreten durch Frau Bürgermeisterin Karina Fischer
Römerstraße 12 | 87653 Eggenthal

Verfahrensbetreuung

Architekturbüro Thiele
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg
wettbewerb@architekturbuero-thiele.de

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung: In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild: BayernAtlas

AZ: 1812_2024-02-23_WB Kita Eggenthal_Kurzbeschreibung.docx

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

1 **Allgemeines**

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 1.10.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die Bayerische Architektenkammer beratend mitgewirkt. Die Auslobung ist dort unter der Nummer **2024-SCH-01** registriert.

2 **Ausloberin**

Gemeinde Eggenthal
vertreten durch Frau Bürgermeisterin Karina Fischer
Römerstraße 12 | 87653 Eggenthal

3 **Verfahrensbetreuung**

Architekturbüro Thiele
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg
Telefon 0761 / 120 21 - 0 | Fax 0761 / 120 21 - 20
E-Mail: wettbewerb@architekturbuero-thiele.de /
Website (Wettbewerbe Teilnahmebereich): <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/>

4 **Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs**

Anlass für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens durch die Gemeinde Eggenthal ist der geplante Neubau einer Kita für eine Kinderkrippengruppe sowie drei Kindergartengruppen.

5 **Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache**

- Der Wettbewerb wird als nicht offener Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt etwa 15 Teilnehmer wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren mit Losverfahren durchgeführt.
- Es werden keine Teilnehmer vorab ausgewählt.
- Der Wettbewerb wird im einphasigen Verfahren durchgeführt.
- Der Wettbewerb wird als Realisierungswettbewerb durchgeführt. Eine Vergabe eines Planungsauftrags wird zugesagt (sofern die Umsetzung wirtschaftlich darstellbar ist).

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

6 Teilnehmer

6.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

„Architektin / Architekt“

„Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt“

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU– „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Führt ein Teilnehmer alle der genannten Berufsbezeichnungen (Architekt und Landschaftsarchitekt) allein oder mit fest angestellten Mitarbeitern, ist er als Einzelbewerber teilnahmeberechtigt. Werden die Anforderungen nicht erfüllt, ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft aus Architekt und Landschaftsarchitekt erforderlich.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

6.2 Auswahl der Teilnehmer**6.2.1 Grundsätze**

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Bewerbungsverfahren wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht beim Wettbewerbsbetreuer eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

6.2.2 Zulassung

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung online über Website der Verfahrensbetreuung
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie des Mitgliedsausweises einer Architektenkammer oder der Eintragungsurkunde als Architekt, etc. Dokument ist hochzuladen)
- Bestätigung der Führung eines eigenen Architekturbüros, alt. der Gründung eines eigenen Architekturbüros im Falle einer Beauftragung (Angaben online über Bewerbererklärung)
- Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerbererklärung)

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

6.2.3 Auswahl

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis von Referenzprojekten.

Anhand von Angaben im Online-Formular der Bewerbererklärung, ergänzt durch ein Projektfoto (optional auch eines Projektblatts), legen die Bewerber dar, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

6.2.4 Auswahlkriterien

Nr.	Referenz
A	Kategorie A: Gebäudeplanung
	<p>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung Nichtwohngebäude“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto • Angabe BGF: mind. 400 m² • Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.12.2013 bis 31.12.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)
B	Kategorie B: Freianlagenplanung
	<p>Referenzprojekt „Neubau oder Sanierung Freianlage/Platzanlage“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4 kann übersprungen werden) • Einordnung mindestens Honorarzone II n. HOAI • Baukosten KG 500: mindestens 100.000 EUR netto • Übergabe Freianlage/Platzanlage an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.12.2013 bis 31.12.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Bewertung je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Die Darstellung des Referenzprojekts mit den vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien erfolgt über das Online-Formular der Bewerbererklärung. Hier sind als Eigenerklärung alle geforderten Einzelkriterien des jeweiligen Referenzprojekts anzugeben und ein Projektfoto hochzuladen. Alternativ zum Projektfoto kann auch ein Projektblatt nach eingereicht werden, Vorgaben zu Format oder Inhalt des Projektblatts bestehen nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte durch Absenden des Online-Formulars der Bewerbererklärung wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Bestätigung über die verantwortliche Projektleitung einzureichen.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

6.2.5 Qualifizierung zur Teilnahme

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die ein Referenzprojekt der Gebäudeplanung (Kategorie A) und ein Referenzprojekt der Freianlagenplanung (Kategorie B) nachweisen können. Bei den Referenzprojekten kann es sich um dasselbe Projekt handeln.

Qualifizieren sich mehr als 15 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden zwei potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt.

6.3 Vorab ausgewählte Teilnehmer

Es werden keine Teilnehmer vorab ausgewählt.

7 Anonymität

Die Durchführung des Realisierungswettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

8 Wettbewerbsleistungen

- Lageplan im Maßstab 1:500
- Ausarbeitung Gebäude- und Freianlagenkonzept im Maßstab 1:200
- Aussagen zum baulichen Brandschutz und Rettungswegekonzept, z. B. als Piktogramm
- Fassadenausschnitt mit Detailschnitt im Maßstab 1:50
- Ergänzende skizzenhafte Darstellungen auf den Plänen
- Textliche Erläuterungen auf den Plänen
- Erläuterungsbericht
- Flächenberechnung auf vorgegebenem Formblatt
- Massenmodell im Maßstab 1:500 auf vorgegebener Modellgrundlage

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

9 Preisgericht, Sachverständige, Vorprüfer, Gäste

9.1 Fachpreisrichter/-innen

- Friedrich Bär, Dipl.-Ing. (FH), Freier Architekt und Stadtplaner, Nürnberg
- Uwe Bellm, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Heidelberg
- Dea Ecker, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Heidelberg
- Fred Gresens, Dr.-Ing., Architekt, Hohberg, Bezirksvorsitzender Architektenkammer Südbaden
- Ursula Hochrein, Dipl.-Ing. (FH), Freie Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, München

9.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen

- Rainer Hofmann, Dipl.-Ing., Freier Architekt und Stadtplaner, München
- Uta Stock-Gruber, Dipl.-Ing, Freie Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, Buch am Erlbach

9.3 Sachpreisrichter/-innen

- Bürgermeisterin Karina Fischer, Gemeinde Eggenthal
- Maria Rohmayer, Vertreterin Gemeinderat
- Erwin Hofmann, Vertreter Gemeinderat
- Thomas Osterrieder, Vertreter Gemeinderat

9.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen

- Thorsten Haug, Vertreter Gemeinderat
- Jörg Ghanbari, Vertreter Gemeinderat
- Jürgen Krumm; Vertreter Gemeinderat

9.5 Sachverständige/Gäste

- Leitung Kindergarten
- NN
- Die Ausloberin behält sich vor, Sachverständige/Gäste zu benennen.

9.6 Vorprüfung

- Herr Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Vorprüfer/-innen zu benennen.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

10 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Beiträge des Realisierungswettbewerbs die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Städtebauliches und architektonisches Konzept
 - Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts
 - Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts
- Nutzungskonzept und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Baukonstruktion und Materialität

11 Prämierung

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 35.000 € (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung des Betrags ist vorgesehen:

1. Preis	12.000,- €
2. Preis	9.500,- €
3. Preis	7.500,- €
4. Preis	6.000,- €

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Anzahl der Preise und Anerkennungen sowie die Verteilung der Preissumme ändern.

12 Beauftragung

Die Ausloberin wird bei Umsetzung des Projekts unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen (mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 34 HOAI / Gebäudeplanung und mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 39 HOAI / Freianlagenplanung) beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Die Ausloberin beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung.

Hinweis: Die Mitglieder einer Bergewerkschaft bilden hier eine Bietergemeinschaft, deren Mitglieder getrennt beauftragt werden (können), eine gesamtschuldnerische Haftung wird nicht gefordert.

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis dem Gemeinderat.

Folgende Nachweise zur Eignung sind gemäß § 75 VgV zur Verhandlung auf Anforderung vorzulegen:

- Nachweis Berufshaftpflicht mit folgenden Deckungssummen für die Leistungsbilder:
 - Gebäudeplanung: Personenschäden 1.500.000 EUR, sonst. Schäden 1.000.000 EUR
 - Freianlagenplanung: Personenschäden 1.500.000 EUR, sonst. Schäden 250.000 EUR

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Auftragskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

<u>Auftragskriterium</u>	<u>Gewichtung</u>
Wettbewerbsergebnis	50
Umsetzungsstrategie des Bieters / Projektorganisation	40
Honorar	10

Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

13 Termine

Verabschiedung Auslobung Gemeinderat	20. Juni 2023
Preisrichtervorbesprechung - Umlaufverfahren	bis 18. September 2023
Tag der Bekanntmachung	23. Februar 2024
Ende der Bewerbungsfrist	26. März 2024, 16:00 Uhr
Ausgabe Auslobungsunterlagen	5. April 2024
Ausgabe der Modellgrundlage	16. April 2024
Kolloquium (als Videokonferenz)	voraussichtlich KW 18-2024
Rückfragen (schriftlich, vorzugsweise über Website) bis	voraussichtlich Ende KW 18-2024, 16:00 Uhr
Rückfragenbeantwortung bis	8. Mai 2024
<u>Abgabe der Arbeiten digital (Submissionstermin 1)</u>	17. Juni 2024
Ort:	Architekturbüro Thiele, Freiburg
Uhrzeit:	16:00 Uhr
<u>Abgabe Verfassererklärung, Modell und Präsentationspläne (Submissionstermin 2)</u>	24. Juni 2024
Ort:	Architekturbüro Thiele, Freiburg
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Preisgerichtssitzung:	voraussichtlich KW 29-2024
Gemeinde Eggenthal, ab 9:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben	
Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten	wird noch bekanntgegeben

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

14 Modalitäten der Abgabe

Die vollständigen Unterlagen müssen unter Einhaltung des 1. Submissionstermins am 17. Juni 2024 bis 16:00 Uhr in digitaler Form eingereicht werden.

Die Verfassererklärung/-karte ist in Papierform per Post / persönlicher Abgabe zusammen mit dem Modell beim Architekturbüro Thiele, Freiburg einzureichen. Zusätzlich ist den Teilnehmern freigestellt, eine Ausfertigung der Präsentationspläne in Papierform einzureichen. Es gilt der 2. Submissionstermin am 24. Juni 2024 bis 16:00 Uhr.

15 Aufgabenstellung

Die Gemeinde Eggenthal, gelegen am Rande des Ostallgäus, nordwestlich von Kaufbeuren, verfügt derzeit über den kommunalen Kindergarten „Kükennest“ mit 2 Kindergartengruppen und einer Krippengruppe.

Aufgrund des erhöhten Betreuungsbedarfs sowohl bei Ü3- als auch bei U3-Jährigen, reichen die vorhandenen Räumlichkeiten nicht aus und die Gemeinde Eggenthal hat sich daher entschieden, einen weiteren Kindergarten zu errichten.

Zielstellung des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines Gebäudekonzepts für die Errichtung eines insgesamt 4-gruppigen Kindergartens mit bis zu 90 Kindern:

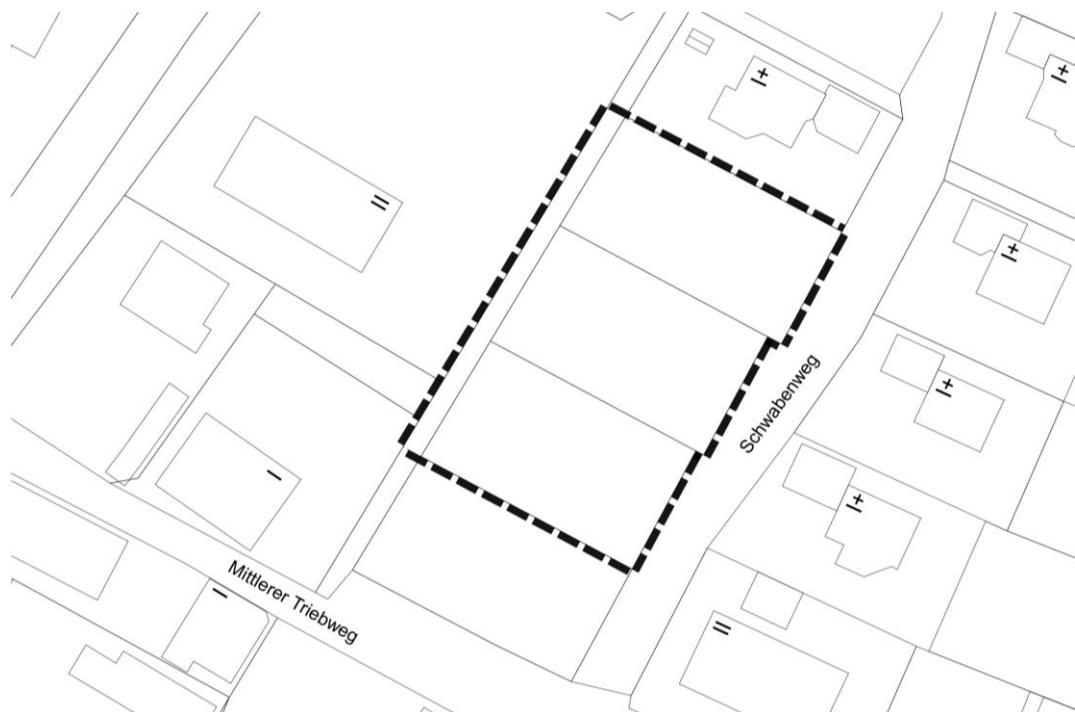
Anzahl der MitarbeiterInnen	12
Anzahl der Gruppen Ü3	3 Gruppen
Anzahl Kinder Ü3	75 Kinder
Anzahl der Gruppen U3	1 Gruppe
Anzahl Kinder U3	15 Kinder

Raumprogramm

- Kindergarten, Ü3-Jährige, 3 Gruppen, ca. 330 m²
- Kinderkrippe, U3-Jährige, 1 Gruppe, ca. 146 m²
- Allgemeinflächen, ca. 269 m²
- Technik- und Nebenräume, ca. 66 m²
- Erschließung, keine Vorgabe, entwurfsabhängig
- Außenbereich, ca. 960 m²

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Planungsgebiet



Abgrenzung Planungsgebiet, Hintergrundkarten: Katasterplan

Das Grundstück befindet sich in innerörtlicher Lage in der Nähe der vorhandenen Sportflächen des Sportvereins Eggenthal 1926 e.V..



Luftbild, im Vordergrund: Gebäude am Schwabenweg, Quelle: Gemeinde Eggenthal